

a *Supp'n ohne Salz* Wdmünchn. Heimatbote 20 (1989) 65.

2 Tanzrunde, Abfolge von Tänzern, °OB, NB, OP, MF, SCH vereinz.: *oa Tanz* Friedbg.; *dänzal* „Tanzrunde“ KILGERT Gloss. Ratisbonense 162.

3 Tanzveranstaltung, OB, NB, °OP, MF, SCH vereinz.: *mia gengan zuan Danz* Dasing FDB; „In der Adventszeit ist kein *Tanzerl* erlaubt gewesen“ TREMMEL Bruckschlitten 15; *auff den Kirchtägn, auch bey anndern gemainen feuertäglichen Tännzn* nach 1553 BREIT Verbrechen u. Strafe 83; *daß sie ... bey denen Tänzern in Wirthshäusern ohne Scheühe sich einfindig gemacht haben* Wdkehn WOS 1782 HARTINGER Ordnungen III, 152.– Kinderv.: *s Danzl is aus, iaz gehma näch Haus* Tann PAN.

4 Musik.– **4a** Musikstück, zu dem getanzt werden kann: *der mit der pfeiffen einn dantz auffmacht* SCHÖNSLEDER Prompt. K5^r.– Gstanzl: °*Tätrütä is aa-r a Tanz, niat near bloß a Taanzl; unsa Katz hot aa-r an Schwanz, niat near bloß a Schwaanzl* Ambg.– **4b** †Tanzmusik: *Statpfeiffer vnd organisst alhie zaigen durch ain Zell an. das sy ... 6. vndterschiedtlich mall mit Tanzmachen aufewart haben* 1584 MHStA Kurbayern Hofkammer Nr. 59, fol. 194^v.– **4c** Dim., Gstanzl, NB vereinz.: *Danzl singa* Mittich GRI; *Dandlsing*a HELM Mda. Bgdn. Ld 50.

5 übertr.– **5a** Getue, viel Aufhebens, Umstände, Trubel, v.a. in der Fügung *einen T. | Tänze machen | aufführen* u.ä. °Gesamtgeb. vielf.: °*geh weida, mach koane Tanz, sag endlich ja* Wettstetten IN; °*Schluß mit dem Tanz!* Simbach EG; °*döi hamda an Tanz afgföiat* Schönwd REH; *Da macht ma koane Tänz* „nicht viel Umstände“ SchlehdF WM HuV 15 (1937) 318.–

5b Ausflucht, Täuschung, °OB, °NB, °OP vereinz.: *da gibts koane Dahntz* „keine Ausrede“ Passau; *A was, Annei, mach ma koan Tanz für Isarwinkel* Bayerld 4 (1893) 62.– **5c** Possen, Unfug, °OB, °OP vereinz.: °*den treib i seine Danz aus!* Halfing RO; *Moch köàne Dänzz!* „Sei vernünftig, mache keine Geschichten!“ KAPS Welt d. Bauern 44.– **5d** Absonderlichkeit, °OB, °OP vereinz.: °*Danz* „unbillige Extrawünsche, Vorhaben, Ideen, Extravaganzen“ Rottendf NAB; *Der hat seine extrigen Tänz* „Eigenheiten“ SCHMELLER I, 611.– **5e** Streit, Schlägerei, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*beim Nachbarn hats gestern an schön Tanz gem* Schönbrunn LA; *an Tänz aafföiha(r)n* „sich laut streiten“ BRAUN Gr. Wb. 642.– Reim: °*da Untaki'l* (Unterrock) und *da Owaki'l* (Oberrock), *de ham mitanand an Tanz, sogt da Owaki'l zon Untaki'l: Geh weg, du gstingata Schwanz!* Mehn.

Etym.: Mhd. *tanz* stm., aus afrz. *danse*; KLUGE-SEE-BOLD 906.

SCHMELLER I, 611.– WBÖ IV, 601–625.

Komp.: [Ab]t. letzter Tanz, Auszug mit Tanz: *von da ganz'n Feier kimmt D' Hauptsach, da „Abtanz“ jetzt no'* MAYER Bertlsgad'n 75; *daz ist ... etleichen ain abtanz in di ewigen marter* KONRADVM BdN 521, 3f.

[Achter]t. best. Reigen, °OB (v.a. S) mehrf., °NB, °OP vereinz.: *Achtertanz* „Hochzeitstanz“ Ruppolding TS; „*Achtertanz* ... auch *Tölzer Achter* oder *Isarwinkler Flößertanz* genannt“ Altb. Heimatp. 9 (1957) Nr. 50, 8.– Sachl.: Tanz mit Figuren in Form von Achtern (MB), mit Folgen von acht Tanzschritten (DGF), der mit acht Paaren (RO, ObG 15 (1926) 250), mit sieben Burschen u. einem Mädchen (SOB) getanzt wird.

WBÖ IV, 625f.

[Alm]t., †[Alben]- Tanzveranstaltung, urspr. auf der Alm stattfindend: *Oimdanz* Staudach (Achent) TS; „Der *Almtanz* ... erinnert daran, daß es früher üblich war, am Tag vor dem Abtrieb auf der Alm zu tanzen“ AIBLINGER bay. Leben 125; „*Albentanz*, besonders der auf der *Alben-Wisen*“ SCHMELLER I, 64; *die gantz ergerlichen abscheichlichen Albm Tännzn* nach 1553 BREIT Verbrechen u. Strafe 83.

SCHMELLER I, 64.– WBÖ IV, 626f.

[Auf]t. Eröffnungsreigen: °*an Auftanz* Piesenhn TS; „Beim *Auftanz* begegnen sich die verschiedenen Paare ... zu schauen, wer alles da ist“ Altb. Heimatp. 66 (2014) Nr. 8, 14.

WBÖ IV, 628.

[Lang-aus]t.: *layaus-tantz* „bayrischer Langtanz“ SCHWEIZER Dießner Wb. 108.– Zu → [lang]aus 'dass.'

[Band]t., [Bändlein]- Bändertanz, °OB, °NB vereinz.: „der Maitanz um den Maibaum beginnt mit dem sogenannten *Bandltanz*“ Tittmoning LF; „*Bandl:daunds* ... von Männern und Frauen, die an einem Stab befestigte Bänder ... halten und durch Tanzfiguren ... ineinander verflechten“ CHRISTL Aichacher Wb. 80.

WBÖ IV, 628f.

[Bauern]t. Bauerntanz, OB, °NB vereinz.: °*Bauantanz* „Zwiefacher“ Grafenau; *Bauantanz* „Volkstanz“ BRAUN Gr. Wb. 42.

WBÖ IV, 630f.